

Bahnlehrpfad für Beilstein und Auenstein?

Oliver Kämpf | Beilstein
Wolfram Berner | Marbach
H.-J. Knupfer | Leonberg

Skizze einer Anregung für Touristik und Heimatkunde

Die Idee

Zwischen Beilstein und Auenstein existiert der längste Abschnitt Bahndamm der Bottwartalbahn, der am Stück erhalten ist, unverbaut und im Originalzustand. Es bietet sich an, dort einen Bahnlehrpfad einzurichten – in Gestalt eines Wiederaufbaues des Bahngleises als begehbare Denkmal, mit didaktischer Ausschilderung.

Die Argumente

Die Trassierung der Bottwarbahn bot und bietet dort anschaulich alle Elemente des Eisenbahnbaues: Aufschüttung, Einschnitt, eine winzige Brücke, eine beispielhafte Anpassung an die Topografie.

Es war der steilste Abschnitt der Bottwarbahn, steiler als die Geislinger Steige.

Einen Bahnlehrpfad auf einem Bahngleis gibt es sonst nirgends. Ein Bahnlehrpfad auf Schmalspurgleisen wäre eine völlige Neuheit. Den Bürgern des Bottwartals würde ein beeindruckendes Stück anschaulicher Heimatkunde zurückgegeben.

Der Anlass

Die Öchsle-Schmalspurbahn (Museumsbahn) im Kreis Biberach saniert ihr Gleis. Es ist die letzte Gelegenheit, an altes Gleismaterial aus der Zeit des Königs von Württemberg zu kommen, in genau gleicher Form, wie es über Jahrzehnte auf der Bottwarbahn lag. Sonst geht es auf den Schrott.

So – wie hier 1968 – könnte es wieder werden

Foto | H.-J. Spieth †



AUF DEN SPUREN DER BOTTWARBAHN ...

Wissen vermitteln | Impulse geben | Freude bereiten

bottwartal
bahn

Das Umfeld

Die Bahnrelikte zwischen Marbach, Beilstein und Heilbronn sollen als Attraktionen und Erinnerungsstücke zielgerichtet vermarktet werden. Sie werden um neue Kleindenkmale mit Bezug zur Bottwarbahn ergänzt. Der Bahnlehrpfad böte das zentrale Mittelstück dazu.

Die Wirkungen

Die „technischen Trittsteinbiotope“ zur Bottwarbahn bieten ein neues Touristenziel und sprechen neue Zielgruppen an – nicht nur Eisenbahnfreunde, vor allem aufgeschlossene Technik- und Heimatinteressierte aus Nah und Fern. Die Anziehungskraft des Bottwartals und die touristische Verweildauer im Bottwartal werden erhöht. Synergieeffekte mit vorhandenen Tourismuseinrichtungen entstehen.

Die Organisation

Der Bahnlehrpfad soll durch Spenden finanziert und ehrenamtlich eingerichtet werden. Träger und Eigentümer wären die Gemeinden. Die Unterhaltslast ist überschaubar.

Die Akteure

Die drei Initianten stehen für Zielorientierung, Fachkenntnis, Augenmaß, Erfahrung sowie Kontakte in Kommunalpolitik und Bahnbranche. Und die drei wollen nicht alleine bleiben.

Die Perspektiven

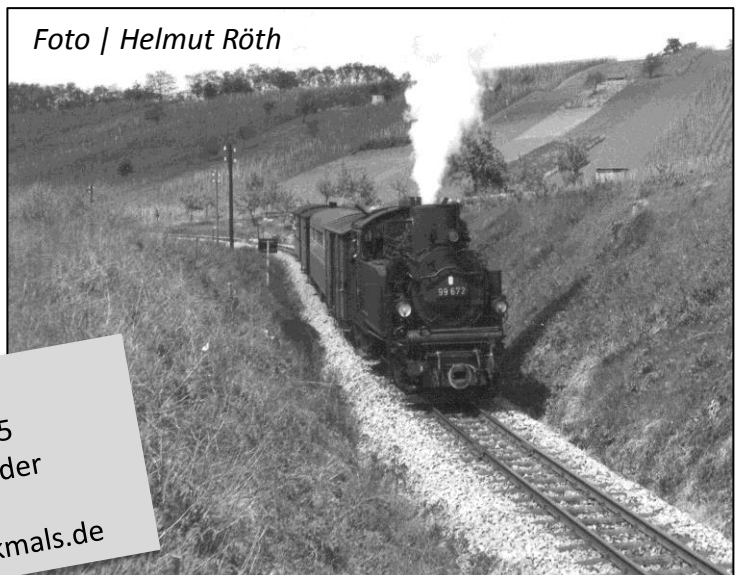
Zum Jubiläum 125 Jahre Bottwarbahn 2019 könnte ein erster Teil des Bahnlehrpfades eröffnet werden. Die Gleisanlage würde – in Absprache mit Fachleuten und Fachbehörde – betriebsfähig ausgeführt. Zu besonderen Anlässen könnten originalgleiche Fahrzeuge der Bottwarbahn für kurze Zeit öffentlich eingesetzt werden.

Der Beginn

Ein erstes Bahn-Kleindenkmal wird in Marbach vorbereitet. Eines für Oberstenfeld ist bewilligt. Eines in Ilsfeld wird geplant. Der Bahnlehrpfad Beilstein wäre Ergänzung und Höhepunkt.

Was es braucht ...

Ideelle, politische, finanzielle und praktische Unterstützung – vielleicht von Ihnen?



Bitte vormerken
Sonntag, 13. September 2015
Wanderung auf den Spuren der
Bottwarbahn ab Beilstein
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Hier würde der Bahnlehrpfad verlaufen